

Erweiterung der Begegnungszone City in der Alpenstadt Chur

Rund um die Begegnungszone City in Chur wurde auf Ende 2014 eine verkehrsfreie Zone geschaffen.

Nach der neuen Buslinienführung im Bereich Bahnhof ab Mitte Dezember wurde das bestehende Konzept der Begegnungszone City erweitert und zudem eine verkehrsfreie Zone geschaffen.

Chur, die Hauptstadt des Kantons Graubünden, bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern in allen Belangen eine hohe Lebensqualität. Trifftige Gründe dafür sind unter anderem das besondere Klima, die Wohnlichkeit, das breite Aus- und Weiterbildungsangebot, die kulturelle Vielfalt, das attraktive Zentrum mit der malerischen Altstadt und den verkehrsberuhigten Zonen. So ist die Stadt stets bestrebt, auch im innerstädtischen Bereich die Verkehrsabläufe zu optimieren.

Durch eine neue Buslinienführung im Bereich Bahnhof ab dem 15. Dezember 2014 wurde die obere Bahnhofstrasse zur verkehrsfreien Zone. Das bestehende Konzept der Begegnungszone City wurde somit aufgrund der Planungsvorgaben der Stadt Chur mit dem gleichen System und im gleichen Design erweitert. Damit dies verkehrstechnisch korrekt umgesetzt werden konnte, mussten vorerst die alten Stelen entfernt und eingelagert werden.

Modulares Stelensystem Signa CIS

Dank der Verwendung des modularen CIS-Stelen-Systems konnten die Beschriftungsmodule – dort wo notwendig – problemlos ausgetauscht und die Stelen so kostengünstig nach den neuen Anforderungen beschriftet werden. An 11 neuen Standorten montierte die Stadt die neuen CIS-Stelen, welche Zonen 30, Parkzone und Fussgängerzone und das Ende der jeweiligen Zone signalisieren.



1



2

Langjährige Zusammenarbeit

Die SIGNAL AG ist schon seit Jahren in Mastrils mit einer Filiale präsent. Sie pflegt die Kontakte zu den Behörden im Kanton Graubünden intensiv, so auch zur Stadt Chur. In enger Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen der Stadt Chur, Martin Disch vom Tiefbauamt und Sandro Luck von der Stadtpolizei Abt. Verkehrstechnik setzte unser Niederlassungsleiter Jean-Pierre Thomas die Zonenerweiterung im zentralen Stadtgebiet City um. Das Projekt gilt als gelungenes Referenzobjekt für andere Planungen in der Schweiz.

Auskünfte erteilt:



Jean-Pierre Thomas
Niederlassungsleiter,
Mastrils
081 330 84 84
jpthomas@signal.ch

Bild 1: Ende Zone 30 - Ende Zone Parkieren verboten, Beginn Fussgängerzone

Bild 2: Die Projektleiter Martin Disch, Tiefbauamt Chur (links) und Sandro Luck, Stadtpolizei Chur (rechts)